

P&I

Vorstoß nach Bayern

[02.11.2006] Das Unternehmen P&I, Hersteller von Software für das Personal-Management, stärkt seine Marktposition in Süddeutschland. Zwei bayerische Landkreise haben sich für die Lösung P&I LOGA entschieden.

Die bayerischen Landkreise Erding und Traunstein setzen ab 2007 die Software P&I LOGA für die Personalverwaltung und -abrechnung ein. Damit gelang dem Unternehmen P&I AG ein weiterer Erfolg im hermetischen süddeutschen Kommunalmarkt. In Bayern und Baden-Württemberg setzen die Kommunen bislang die Personal-Management-Software der jeweiligen Datenzentralen ein. P&I sei es nun gelungen, diese nahezu flächendeckende Präsenz zu durchbrechen, schreibt das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Neben den beiden bayerischen Landkreisen haben sich Anfang dieses Jahres unter anderem der Schwarzwald-Baar-Kreis und die Stadt Villingen-Schwenningen, beide in Baden-Württemberg gelegen, für P&I-Produkte entschieden. P&I LOGA integriert nach Herstellerangaben alle personalwirtschaftlichen Prozesse in einer Software-Lösung. Dazu gehörten auch die leistungsorientierte Vergütung, prozessorientierte Personalarbeit und Personal-Controlling - verbunden mit technologischen Ausprägungen wie Web-Fähigkeit und Service-orientierte Architektur (SOA). Diese Kombination habe laut P&I bei den Neukunden sowohl die Personal- als auch die IT-Abteilungen überzeugt.

(al)

Stichwörter: Personalwesen, P&I, Landkreis Erding, Landkreis Traunstein, Personal-Management, Personalwesen